

Protokoll

Über die Konferenzsitzung des Landtages vom 7.12.1944
Abwesens Abg. Franz Eberle, für welchen Ersatzabgeordneter
Johann Beck, Triesenberg 68 anwesend ist.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen u. genehmigt.

1. Pensionsgesuch der Frau Dr. Batliner Rosa, Vaduz

Die Gesuchunterlagen und das Exposé Dr. Vogt's werden dem
Landtage zur Kenntnis gegeben.

Nach Kenntnisnahme des Umstandes, dass auch die heutigen Funk-
tionäre Landestierarzt Dr. Matt und Landesphysikus Dr. Risch
pensionsberechtigt sind auf Grund des neuen Beamtenversiche-
rungsgesetzes steht der Landtag mehrheitlich auf dem Stand-
punkte, dass aus Billigkeitsgründen der Gesuchstellerin etwas ge-
geben werden soll, wiewohl rechtlich hiezu keine Veranlassung
besteht.

Sele ist der Ansicht, dass es nicht recht sei, wenn man einem, der
zu 90% privat beschäftigt sei, noch eine Pension zuerkennt, während
man die Wegmacher ganz leer ausgehen lasse. Diese Frage soll eben-
falls geprüft werden.

Die Regierung nimmt diese Anregung zur Kenntnis.

Der Landtag beschliesst sodann mehrheitlich bei Festhaltung
an der Rechtslage, derzufolge ein Anspruch auf eine Pension
nicht zu Recht besteht, und der Beschlussfassung des früheren
Landtages, aber in Anerkennung von Billigkeitsgründen und aus
Entgegenkommen, dass der Gesuchstellerin Frau Dr. Batliner Rosa
eine ab 1. Jänner 1944 beginnende jährliche Beitragsleistung von
Frs. 300.- zuerkennen sei.

2. Orientierung des Landtages über den Stand der Frage der Errichtung einer liechtensteinischen Gesandtschaft in Bern.

Regierungschef Dr. Hoop und Regierungschefstellvertreter Dr. Vogt
orientieren in längeren Ausführungen den Landtag über diese Frage
der Errichtung einer Gesandtschaft in Bern, zu welcher die Regie-
rung ~~man~~ aus verschiedenen Gründen eine negative Haltung ein-
nehmen müsse.

Präsident Frohmelt tritt den Vorsitz vor Beginn der Diskussion an den Vizepräsidenten Dr. O. Schädler ab, da er durch die Stellungnahme in der Regierung in der Angelegenheit voreingenommen sei.

Nach längerer Diskussion in der Angelegenheit beantragt der Vizepräsident Dr. O. Schädler die Fassung folgenden Beschlusses: "Der Landtag nimmt Kenntnis von der Stellungnahme der Regierung in der Frage der Errichtung einer liechtensteinischen Gesandtschaft in Bern und erklärt sich mit dieser Stellungnahme identisch und wird die Angelegenheit in der nächsten Sitzung weiterbehandeln".

Dieser Antrag wird in der Abstimmung einstimmig angenommen. Sodann wählt der Landtag eine Kommission, die gemeinsam mit den ~~MM~~ Mitgliedern der Regierung dem Landesfürsten den Standpunkt des Landtages in dieser Frage mündlich ~~MM~~ bekanntgeben soll. In diese werden gewählt: Bernh. Rasch, Oswald Bühler, Dr. Otto Schädler, ~~MM~~ Florian Kindle und Franz Hoop.

3. Kostenteilung für Annaschtobelverbauung.

Der Landtag beschliesst, dass der für die Annaschtobelverbauung restierende Betrag nach Abzug des Anteils der Schweiz nach dem Landesschlüssel von 70% und 30% aufzuteilen ist.

4.) Subvention für Strassenregulierung Iradug-Balzers.

Der Landtag beschliesst mehrheitlich, ausnahmsweise 50% an die Kosten der Arbeitslöhne zu gewähren mit der Massgabe, dass die Arbeit vom Lande ausgeführt wird.

Schluss der Sitzung 1 Uhr.

Rasch
Kindle